

STADT BIBERACH Kulturdezernat		z. Bearb. U
27. APR. 2012		z. Erl.
		z. Stn.
z. d. A.	Wv.m. Vorg.	z. Kts.
Az.:		g. R.
FK:		b. R.

jugend
aktiv

Geschäftsführung

Jugend Aktiv e.V. • Ehingerstraße 19 • 88400 Biberach
Stadt Biberach
Kulturamt

Ihr Ansprechpartner:

Wolf König

Ehingerstraße 19
88400 Biberach
Telefon: 07351/51309
wolf.koenig@jugendaktiv-biberach.de

Biberach, 23.04.2012

Antrag auf Verlängerung der Förderung der Mobilen Jugendsozialarbeit (Streetwork)

Sehr geehrte Frau Engelhardt,

die Förderung der Mobilen Jugendsozialarbeit (Streetwork) in Biberach steht zur Jahresende zur Verlängerung an.

Jugend Aktiv e.V. beantragt hiermit:

1. Die Fortsetzung der Förderung dieser Mobilen Jugendsozialarbeit im Umfang von zwei 100%-Stellen mit jährlich maximal 106.400 € für die nächsten drei Jahre von 2013 bis 2015.
2. Dieser Fortsetzung wird weiter die im Jahr 2010 vorgelegte Konzeption des Vereins zu Grunde gelegt.

Begründung:

1. Fortsetzung der Förderung der Mobilen Jugendsozialarbeit / Streetwork:

Die Einsatz-Bilanz der Mobilen Jugendsozialarbeiter / Streetworker zeigt deutlich – siehe beigefügten Bericht – die Notwendigkeit dieser Arbeit im bisher bewilligten Umfang von zwei Vollzeitstellen. Das Angebot wird von den relevanten Zielgruppen verstärkt angenommen. Die Konzeption der Mobilen Jugendsozialarbeit hat sich als richtig herausgestellt und soll deshalb weitergeführt werden.

Die Streetworker sind für viele Jugendliche eine wichtige, wenn nicht sogar *die* Kontaktperson zur Erwachsenenwelt und werden neben alltäglichen Fragestellungen auch zur Bewältigung tiefgreifender persönlicher Lebenskrisen herangezogen. Es geht um

- gegenseitiges Begegnen und Kennen auf Augenhöhe,
- das Wissen, da ist jemand, der gefragt werden kann,
- um Begleitung in schwierigen Situationen,

- um konkrete sozialpädagogische Einzelfallbetreuung,
- Prävention für Jugendliche und junge Erwachsenen in Biberach.

Ohne diese Arbeit und Unterstützung können einige betreute Personen keine Zukunftsperspektive für sich entwickeln, gilt es doch, Menschen mit schwierigen persönlichen Hintergründen (wo auch immer diese herrühren mögen) persönlich zu stabilisieren, berufsmäßig zu organisieren und gesellschaftlich zu integrieren.

Hier leisten die Mobile Jugendsozialarbeiter einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheitslage in Biberach und zu Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz von unsteten, schwierigen Lebensverläufen. Sie tragen längerfristig zur Entlastung der Sozialsysteme bei.

Die von den Mobilien Jugendsozialarbeitern gemachten Einsichten und Erfahrungen sind nicht immer leicht auszuhalten und nicht jede Maßnahme zeigt den erhofften Erfolg. Daher erfordert dieses Arbeitsfeld von unseren Mitarbeiter/innen ein hohes Maß an sozialer, professioneller Kompetenz und Frustrationstoleranz.

Den hier in Biberach eingeschlagenen Weg wollen wir im Sinne der Jugendlichen und jungen Menschen fortführen. Gerne berichten wir anhand der Erfahrungen aus dem Jahr 2011 in den relevanten Gremien über unsere Erfahrungen, Erfolge und Schwierigkeiten beim alltäglichen Einsatz für die Zukunft unserer jungen Menschen in der Stadt Biberach. Wir hoffen, dass diese Arbeit wohlwollend bewertet wird und uns weiterhin die Verantwortung und das Vertrauen geschenkt wird.

2. Überprüfung der Konzeption:

Jugend Aktiv e.V. hat die der Arbeit zu Grunde liegende Konzeption aus dem Jahr 2010 anfangs dieses Jahres überprüft. Die Konzeption entspricht den Bedürfnissen und kann weiter umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Wolf König

Anlagen:
Tätigkeitsbericht 2011